

Herrn Bezirksverordneten
Roland Schröder, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

Kleine Anfrage 0621/VII

über

Grünzug Kreuzgraben zwischen Dietzgenstraße und Fritz-Reuter-Straße

Das Bezirksamt wird um Auskunft gebeten:

1. *Welche Ziele verfolgt das Bezirksamt mit dem Neubau der Grünverbindung?*

Die Herstellung einer fußläufigen Grünverbindung am Kreuzgraben, zwischen Dietzgenstraße und Fritz-Reuter-Straße.

Neugestaltung einer Grünfläche und Neubau eines Kinderspielplatzes an der Fritz-Reuter-Straße.

Die planungsrechtliche Sicherung der geplanten Grünanlage erfolgte durch die Bebauungspläne XIX-10 und XIX-11 im Jahre 2006.

2. *Welche konkreten Maßnahmen sind dafür vorgesehen?*

Auf den landeseigenen Grundstücken Fritz-Reuter-Straße 31/32 ist ein öffentlicher Kinderspielplatz von ca. 720 m² geplant. Im Bereich des ehemaligen Retentionsbeckens Waldemarstraße entsteht eine öffentliche Grünanlage.

Zur besseren Erreichbarkeit des vorhandenen Kinderspielplatzes am Kreuzgraben ist von der Dietzgenstraße aus eine Fußwegeanbindung über ein funktionslos gewordenes Grabengrundstück, einschließlich der Bau eines Steges über den Kreuzgraben, geplant.

Eine ca. 40 m² große Teilfläche des Grundstückes Dietzgenstraße 64 ist zu erwerben.

Die vorhandene Wegeverbindung wird zwischen der Heinrich-Böll-Straße und Waldowstraße neu gebaut.

3. *Welches Amt ist für die Planung zuständig und wird die Umsetzung der Maßnahmen durchführen bzw. beauftragen?*

Das Straßen- und Grünflächenamt ist für die Planung zuständig und wird die Maßnahme beauftragen.

4. *Welche weiteren Fachämter oder TÖB wurden bzw. werden beteiligt?*

Das Umwelt- und Naturschutzamt sowie das Jugendamt sind beteiligt, weiterhin die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abt. Gewässerschutz.

5. *Wie werden/wurden die AnwohnerInnen über die Planungen informiert und beteiligt?*

Die AnwohnerInnen werden in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren informiert und einbezogen.

1. Beteiligungsveranstaltung am 08.07.2014
2. Beteiligungsveranstaltung am 29.07.2014

6. *Welche Interessen der AnwohnerInnen sind dem Bezirksamt bekannt und wie fließen diese in die weitere Planung ein?*

Die Interessen der Anwohner wurden beim ersten Termin des Beteiligungsverfahrens aufgenommen, gesammelt und dokumentiert und fließen in die Planung ein. Die Auswertung und Ergänzung erfolgt in der zweiten Informationsveranstaltung. U. a. Ausstattung und Gestaltung des Kinderspielplatzes, Anlegen neuer Wege, Hundeproblematik, Einzäunung des Spielplatzes ja oder nein, Funktionen auf der Grünanlage...

7. *Ist es möglich, dass im Rahmen der Planungen und ihrer Umsetzung die Herrichtung einer befestigten Gehwegverbindung entlang des Kreuzgrabens erfolgt, die vor allem auch als Schulweg zwischen Heinrich-Böll-Straße/Kreuzgraben und Körnerstraße genutzt werden könnte? Wenn ja, in welcher Form und was ist dafür erforderlich? Wenn nein, warum nicht?*

Im Zuge der Investitionsmaßnahme Neubau einer Grünanlage, Dietzgenstraße bis Fritz-Reuter-Straße, ist eine Gehwegbefestigung nicht realisierbar, da es sich bei den Grundstücken um unterschiedliches Fachvermögen handelt.

Das Straßen- und Grünflächenamt wird unabhängig von der v. g. Maßnahme im Rahmen seiner zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel einen Gehwegabschnitt zwischen Körnerstraße und Fritz-Reuter-Straße 28 im August 2014 bauen.

Nach Fertigstellung der Grünanlage bzw. des Spielplatzes ist es möglich, entlang der Grünflächen an der Fritz-Reuter-Straße einen provisorischen (unbefestigten) Gehweg anzulegen.

Der Neubau einer öffentlichen Beleuchtungsanlage im Gehwegbereich wird derzeit beim Netzbetreiber geprüft.

Matthias Köhne
Bezirksbürgermeister
für den Leiter der Abteilung